

Niederschrift

über die 31. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 04.07.2017, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Bernhard Hieber

Herr Steffen Kapischka

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Frau Roswitha Schulz

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Blume

Herr Karl-Heinz Kühn

Abwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Martin Feuckert - entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Jacob - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.05.2017
4. Bewerbung um den Titel "european town of sport - Europäische Sportstadt"
Vorlage: 116-H(VI.)/2017
5. Annahme einer Schenkung von Kunstwerken aus dem Besitz des Künstlers Heinrich Apel
Vorlage: 117-H(VI.)/2017
6. Annahme einer Schenkung für die Obdachlosenunterkunft vom Landkreis Börde
Vorlage: 118-H(VI.)/2017
7. Annahme einer Spende für die Grundschule "Gebrüder Alstein" von der Fa. Brömse GmbH & Co KG in Haldensleben.
Vorlage: 119-H(VI.)/2017
8. Kooperationsvereinbarung "Wirtschaftsraum Mittellandkanal"
Vorlage: IV-047(VI.)/2017
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.05.2017
12. Ausübung des Vorkaufsrechtes entsprechend § 24 Baugesetzbuch
Vorlage: 300-(VI.)/2017
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Herr Manfred Blume und Herr Karl-Heinz Kühn nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.05.2017**

Dem Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher liegen schriftlich keine Einwendungen vor. Somit wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 30.05.2017 von den Ausschussmitgliedern angenommen und bestätigt.

zu TOP 4 **Bewerbung um den Titel "european town of sport - Europäische Sportstadt" Vorlage: 116-H(VI.)/2017**

*Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss mehrheitlich, dass sich die Stadt Haldensleben **nicht** um den Titel „european town of sport – Europäische Sportstadt“ bewirbt, zu beschließen.*

zu TOP 5 **Annahme einer Schenkung von Kunstwerken aus dem Besitz des Künstlers Heinrich Apel - Vorlage: 117-H(VI.)/2017**

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, die Annahme einer weiteren Schenkung von Herrn Heinrich Apel, Farmersleber Weg 54 in 39112 Magdeburg, in einem Wert von 133.150,00 Euro zu beschließen.

zu TOP 6 **Annahme einer Schenkung für die Obdachlosenunterkunft vom Landkreis Börde Vorlage: 118-H(VI.)/2017**

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, die Annahme einer Schenkung für die Obdachlosenunterkunft in Haldensleben vom Landkreis Börde, Gerikestraße 104 in 39340 Haldensleben, im Wert von 1.482,20 Euro zu beschließen.

zu TOP 7 **Annahme einer Spende für die Grundschule "Gebrüder Alstein" von der Fa. Brömse GmbH & Co KG in Haldensleben - Vorlage: 119-H(VI.)/2017**

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, die Annahme einer Spende in Höhe von 2.500,00 Euro von der Brömse GmbH & Co KG, Johann-Gottlob-Nathusius-Str. 23 in 39340 Haldensleben zu beschließen.

zu TOP 8 **Kooperationsvereinbarung "Wirtschaftsraum Mittellandkanal" Vorlage: IV-047(VI.)/2017**

Dezernentin Andrea Schulz tätigt Ausführungen zur o.g. Kooperationsvereinbarung. Die Kooperationspartner sind die LAG Colbitz-Letzlinger Heide, LAG Flechtinger Höhenzug und die LAG Rund um den Drömling. Ziel der Kooperationsvereinbarung soll es sein, das kommunale Handeln zur Entwicklung des Wirtschaftsraumes zu

harmonisieren; d.h., dass die Anrainer des Mittellandkanals Strategien und Handlungen aufeinander abstimmen und damit einen Beitrag leisten, um die entsprechenden Ziele des Regionalentwicklungsplans für die Planungsregion Magdeburg umsetzen zu können. Die Stadt Haldensleben ist kein Kooperationspartner, soll aber Mitglied im Steuerungskreis für das Projekt werden. Der Landkreis begleitet das gesamte Projekt.

Die Ausschussmitglieder bringen ihr Unverständnis zum Ausdruck, dass die Stadt Haldensleben nicht an der Kooperationsvereinbarung beteiligt ist.

Haldensleben sei der wichtigste und größte Standortpartner in der besagten Planungsregion am Mittellandkanal; insbesondere im Hinblick auf die UHH und deren fachlicher Kompetenz, äußert Ausschussvorsitzender Mario Schumacher. Es wäre vorteilhaft, wenn die Stadt Haldensleben eine tragende Rolle einnimmt, um etwas Einfluss ausüben zu können. Die Wirtschaftsförderung sollte sich nach den Ausschlussgründen erkundigen.

Auf die Frage von den Stadträten Kapischka und Czernitzki, warum die Stadt Haldensleben nicht integriert wurde, könne Dezernentin Andrea Schulz nur ausführen, dass es nicht auf Wunsch der Stadt passiert sei. Ergänzend merkt die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler an, dass diese Kooperationsvereinbarung der Verwaltung nur nachrichtlich zugegangen ist.

Die Kooperationsvereinbarung „Wirtschaftsraum Mittellandkanal“ nimmt der Wirtschafts- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

Der TOP 9 entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

- 10.1. Bezugnehmend auf den TOP 8 schlägt Stadtrat Bernhard Hieber vor, dass die Stadt Haldensleben auch eine „lokale Arbeitsgruppe“ gründen könnte. Was würde dem entgegenstehen? Welche Schritte wären dabei zu beachten?

Die Verwaltung bzw. die Wirtschaftsförderung sollte sich zeitnah mit der UHH in Verbindung setzen und über die Kooperationsvereinbarung „Wirtschaftsraum Mittellandkanal“ beraten, rät der Ausschussvorsitzende Mario Schumacher.

- 10.2. Manfred Blume, sachkundiger Einwohner teilt mit, dass ein in der Schützenstraße aus Richtung „Masche“ kommend, nach den Wiesen und dem Garten, ein Busch in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt. Der Gehweg ist bereits massiv eingeeengt; der Besitzer schneide den Busch nicht zurück.

- 10.3. Bezugnehmend auf das Wohngebiet in der Werderstraße, kommt Karl-Heinz Kühn, sachkundiger Einwohner, auf die „Satzung für die Vergabe von städtischen Grundstücken und Zuwendungen für junge Familien im Zusammenhang mit diesem Grundstückserwerb“ zu sprechen. Sind die eingepflanzten Mittel für die Förderung bereits ausgeschöpft?

Dies bejaht stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler; der Umfang der bereitzustellenden Mittel sei im Vorfeld schwer kalkulierbar, da die Bedingungen für die Förderung auf zukünftige Ereignisse abstellen. Sie müsse jedoch hinzufügen, dass kein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht.

- 10.4. Des Weiteren habe der sachkundige Einwohner Karl-Heinz Kühn einen Bescheid für die Erhebung von Gewässerbeiträgen i.H.v. 4,47 € erhalten. Für ihn stelle sich die Frage, welchen Nutzen es habe, Beiträge in dieser geringen Höhe zu erheben. Aus seiner Sicht übersteige der Aufwand für die Bearbeitung, für den Druck und für das Porto die Beitragskosten.

Dies ist durch die Änderung des Wassergesetzes bedingt, so der Ausschussvorsitzende.

Dezernentin Andrea Schulz merkt an, dass die Verwaltung alternative Lösungen prüfe.

- 10.5. Manfred Blume, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, wer für die Pflege der kleinen Beete / Grünflächen am Wegesrand im Pfändegraben zuständig ist. Könnte die Pflege auf die angrenzenden Grundstückseigentümer übertragen werden?

Mario Schumacher
Ausschussvorsitzender

Protokollantin